

■ **Hering-Haehls**  
**Homöopathischer**  
**Hausarzt**

26. Auflage

XVI, 440 S., gr. 8°, in Halbleinen gebunden  
 M. 15.—

Bisheriger Absatz über  
**100 000 Exemplare**

Einzel mit 35%, 6 und mehr mit 40%



Bestellzettel liegt bei.

**Fr. Frommanns Verlag**  
 (H. Kurtz) Stuttgart

■ **Johann Peter Hebel**  
**Biblische Erzählungen**

gebildet von Georg Röttschau-Jena.



Die ersten Urteile:

"Es scheint mir endlich das gute, alte Buch zu sein, nach dem mich schon so viele Mütter gefragt haben als Hilfe in der Kinderstube. Die Bilder Röttschaus sind fein, in ihrer Natürlichkeit leuchtend und auch für Kinder, vor allem wenn die Mutter sie ihnen zeigt."

Pf. Rad in Traubs Christl. Freiheit, Bonn.

"Wir haben bisher keine andere biblische Nacherzählung die an Hebel heranreicht. Ein Buch, das zu den Quellen des Lebens führt. Möchte es ein Volksbuch werden!"

Bährisches Heimatland.

Hebel-Röttschau gehört zum Bestand der guten Buchhandlung! Schon jetzt decke man den Osterbedarf.

Verlangzettel.

Heimatglodenverlag, Schmiedehausen (Bad Sulza).

■

Soeben erschien die

**VIERTE AUFLAGE**

von

**Psychische Grenzzustände**

von

**Dr. CARL PELMAN**

weiland Professor der Psychiatrie an der Universität Bonn

Geheftet M. 24.—, gebunden M. 30.—

**Zentralblatt für Psychoanalyse:** Ein Buch des bekannten Psychiaters, für gebildete Laien geschrieben. Grosse ärztliche Erfahrung, ein überragendes kulturhistorisches Interesse und ein sicheres Auge für die Grenzgebiete der Pathologie charakterisieren seine Arbeit. Sprachgewandt und geistreich in der Betrachtung seiner Probleme verfolgt er die Fäden, die sich vom Seelenleben des Normalen zu den pathologischen Erscheinungen spinnen, verfolgt sie auch bis zu jener tieferen Schicht, wo das Unbewusste und die organische Minderwertigkeit sich geltend machen.

**Schweizer Rundschau für Medizin:** All diesen Menschen, vor denen man ein leichtes Grauen empfindet, weil sie anders sind wie wir; nicht recht normal; denen ein Rädchen zuviel im Kopfe sitzt, oder wie man sich noch ausdrücken mag; und die doch geistig nicht so krank sind, dass man sie ins Irrenhaus verbringen muss; all diesen wendet PELMAN sein Interesse zu. . . . In einfacher, aber oft treffender Art werden die Tatsachen beschrieben, wie sie im täglichen Leben und in der Geschichte vorliegen, und die ihnen gemeinschaftlichen Züge zusammenfasst. Wenn aber schon diese Anspruchslosigkeit der Darstellung und andererseits die bunte Mannigfaltigkeit des Stoffes dem Buche seinen Reiz gibt, so wird es uns noch sympathischer durch das mitfühlende Verständnis des Verfassers für die in solchen Grenzzuständen lebenden Menschen und sein Eintreten für ihre Unverantwortlichkeit, wenn sie mit dem bestehenden Recht in Konflikt geraten.

**Soziale Medizin und Hygiene:** PELMANS Darstellung ist überall leicht fasslich und für Laien und Fachleute gleich interessant. Durch das Buch geht als roter Faden der Gedanke, dass vieles, was uns im Leben als verbrecherisch, unnatürlich und lasterhaft erscheint, sich vom Standpunkte des Psychiaters viel leichter erklären lässt als von dem des Moralisten oder Juristen. Wir können das anregende Buch jedem gebildeten Laien und Arzte empfehlen.

**FRIEDRICH COHEN IN BONN**